

Was ist der Unterschied zwischen Muay Thai und Thaiboxen? Als dritte Kampfsportart stellen wir Ihnen den Vollkontaktsport vor, der in Thailand Nationalsport ist, dessen westliche Form hierzulande aber nichtmals in Verbänden organisiert ist. In der nächsten Woche lesen Sie dann Folge vier von zehn. *Von Vanessa Dumke*



Beim Thaiboxen ist vieles erlaubt: Ellenbogen- und Kniestöße, einfache Würfe, Clinchen. Technik und Regeln stammen von der thailändischen Nationalsportart Muay Thai ab, die hier kaum praktiziert wird. *FOTO DUMKE*

FRAGEN UND ANTWORTEN

Profis boxen sich reich

Kampfsport-Serie Teil 3: Als Nationalsport hat Muay Thai besondere Bedeutung

Deutschland hat den Fußball, Thailand die Kampfkunst Muay Thai. Das hierzulande bekanntere Thaiboxen entstand daraus, ein weniger auf Kultur und Tradition basierender Vollkontaktsport. Weil es wenig Kämpfer gibt, weichen diese im Wettkampfbereich auf K1 aus. Nicht so in Thailand: Muay-Thai-Duelle füllen dort sechsmal pro Woche Arenen. Fragen und Antworten.

xer Muay Thai. „Vielen ist das zu theoretisch, die wollen kämpfen“, erklärt Peters, warum Muay Thai in Deutschland selten praktiziert wird.

Shirts, Shorts, Handschuhe als Fanartikel, oft auch signierte.

kleiner Junge ist er zu Fuß nur in Hemd und kurzer Hose vom Land nach Bangkok gelaufen, weil er kämpfen wollte.“ Eine Schule nahm ihn auf, er wurde gut, stürzte wegen Drogen und Alkohols zwischenzeitlich ab, berappelte sich wieder und unterstützte schon als junger Teenager seine Familie finanziell.

Populärer ist Muay Thai in Thailand. Wie wird der Sport dort gelebt?

„Im Prinzip so, wie bei uns der Fußball“, sagt Ralf Kussler, Vorsitzender des Muay Thai Bundesverbandes Deutschland. Kinder und Jugendliche trainieren es im Schulsport, es gibt Profi- und Amateurschulen und Wettkämpfe auf allen Ebenen. Fast täglich finden in großen Arenen Profikämpfe statt, die wichtigsten in Bangkoks Lumpinee- oder Rajadamnern-Stadion. Ins Lumpinee-Stadion etwa passen 9500 Zuschauer. Der Großteil der Thailänder verfolgt die Duelle im Fernsehen, Medien sind immer vor Ort.

Haben thailändische Muay-Thai-Boxer auch international einen Namen?

Manche sind so berühmt, dass man sie auch in Deutschland kennt. Einer der bekanntesten Muay-Thai-Boxer überhaupt ist Buakaw Banchamek. Der 34-Jährige hat mehrere Weltmeistertitel in Muay Thai und K1. Für seine spektakulären Techniken bekannt ist Seanchai, oft Saencai Sor. Kingstar genannt.

Was bedeutet es für Muay Thai, Nationalsport zu sein?

Der Sport ist beim Department of Physical Education offiziell als Nationalsport anerkannt. Darum weihen Minister Muay-Thai-Schulen ein, eröffnen zum Teil Kämpfe. Die Armee unterstützt die Amateure, indem sie Busse zur Verfügung stellt oder bei Veranstaltungen Vorführungen macht. Und der 17. März gilt als offizieller Feiertag zu Ehren berühmter Kämpfer.

Was ist Thaiboxen?

Thaiboxen, wie es Vereine in Deutschland anbieten, ist eine Variante des traditionellen thailändischen Vollkontaktsports Muay Thai. „Thaiboxen galt lange als die härteste Sportart überhaupt“, sagt Wilfried Peters, der in seinem Budo- und Kampfsportverein Dortmund (BKV) Thaiboxen anbietet. Es sind Aktionen erlaubt, die in anderen Sportarten verboten sind, zum Beispiel Kniestöße vor den Kopf oder Clinchen.

Was unterscheidet Thaiboxen von Muay Thai?

Muay Thai ist ein System, das neben Techniken thailändische Kultur, Sprache und Geschichte vermittelt. In Deutschland machen nur etwa zehn Prozent aller Thaibo-

Gibt es eine Fankultur?

Ja. Zwar sei sie nicht so ausgeprägt wie die Fußballfankultur in Deutschland, sagt Kussler. Aber wenn die Anhänger eines Kämpfers ins Stadion gehen, sind sie passend gekleidet: Es gibt T-



Können die Boxer reich werden?

Für thailändische Verhältnisse schon. Ein Profi bekommt dort für einen Sieg 20 000 bis 30 000 Euro im Muay Thai; tritt er im K1 an, sogar bis zu 100 000 Euro. Die Sportart gilt auch als Weg aus der Armut. Kussler erzählt von Kin Prayun Thawan, den er persönlich kennt: „Als

Bei uns im Internet:

Video Die Thaiboxer des BKV beim Training www.RuhrNachrichten.de

Thaiboxen in Dortmund

BKV Dortmund: Ansprechpartner Wilfried Peters, Tel. 8 82 00 91 www.k1-dortmund.de

DAS IST THAIBOXEN

Das ist Thaiboxen: ein Vollkontaktsport mit dem vorrangigen Trainingsziel Fitness und Selbstverteidigung

der Regel keine größeren Verletzungen.

Daher stammt Thaiboxen: als Variante des Muay Thai aus Thailand

In diesem Verband sind Thaiboxer und Thaibox-Vereine organisiert: in Deutschland gar nicht

Mit diesen Waffen kämpfen die Thaiboxer: ohne

Diese Niveaustufen gibt es: in Anlehnung an Kickboxen sechs Schülergrade und acht Lehrergrade für diejenigen, die keine Wettkämpfe machen

Diese Kleidung tragen die Thaiboxer: Profis: Shorts, Tiefschutz und Handschuhe; Amateure: zusätzlich Schienbeinschoner und zum Teil Schutzweste

Bei diesen Wettkämpfen und Meisterschaften treten Thaiboxer an: bei K1-Meisterschaften, wie andere Vollkontaktsportarten auch

Für diese Personen eignet sich Thaiboxen: für jeden, der sich körperlich fit halten möchte; Im Training gibt es in

Nächsten Mittwoch, **Teil 4 Ju-Jutsu**



Im Training tragen Thaiboxer beim BVV Dortmund Shorts, Schienbeinschoner und Handschuhe. *FOTO DUMKE*